

Katholisch

in und um Saarbrücken



Vom Glauben und Vertrauen

Hallo { contact.VORNAME } { contact.NACHNAME }!

"Franz Kafka hat einmal gesagt: 'Alles Reden ist sinnlos, wenn das Vertrauen fehlt!' Dieser Satz trifft im Bistum Trier im Jahre 2021 leider einen wunden Punkt!

Mein Name ist Clemens Grünebach, ich bin Kooperator in Saarbrücken und seit kurzem auch Sondierer. Gerade in letzterer Funktion wurde ich in vielen Sondierungsgesprächen und in Videokonferenzen und Telefonaten zur Vorbereitung der Sondierungsphase immer wieder mit mangelndem Vertrauen oder gar blankem Misstrauen konfrontiert.

URSACHEN

Dieses Misstrauen war oft das Ergebnis davon, dass sich Wünsche nach Veränderungen nicht erfüllt haben, oder dass Versprechen nicht gehalten wurden. Die Coronapandemie mit der Erfahrung des plötzlichen Verlustes von Gewohnheiten und vermeintlich Sicherem hat sehr dazu beigetragen, dass dieses Gefühl verstärkt wurde.

Auch die größeren kirchenpolitischen Entwicklungen in Deutschland – der Umgang von kirchenleitenden Personen mit dem Missbrauchsskandal, die Austrittswelle, oder das römischen Segnungsverbot – haben zur massiven Vertrauenskrise beigetragen.

Vertrauen ist die subjektive Überzeugung von der Redlichkeit einer anderen Person oder Institution. Wer vertraut, glaubt, dass die Aussagen oder Handlungen des anderen wahr und aufrichtig sind. Ohne dieses Vertrauen funktioniert keine Kirche, kein Bistum und keine Pfarrei oder kirchliche Gruppierung. Es ist dieser Vertrauens Kitt der verlässliche Beziehungen erst ermöglicht und Menschen überhaupt in die Lage versetzt, größere Veränderungsprozesse, wie beispielsweise eine Fusion von Pfarreien, anzugehen. Die Konsequenzen aus fehlendem Vertrauen sind vielfältig und sind mir in den Sondierungsgesprächen immer wieder begegnet.

KONSEQUENZEN

Ich habe die einen erlebt, die misstrauisch werden. Andere wollen einfach abwarten oder richten sich im Bekannten ein. Sie bauen sich eine Art psychosozialen Panzer aus Skepsis und Argwohn auf, um ja nicht noch einmal hinters Licht geführt zu werden.

Ich habe aber auch – erfreulicherweise – die andere Bewegung gesehen: Menschen und Gruppen, die deutlich signalisiert haben, dass es ohne ein größeres Miteinander nicht geht. Die angestrebten Pfarreizusammenschlüsse in Scheidt und in der Innenstadt sind ein gutes Beispiel dafür, dass Vertrauen

wachsen und Veränderungen gemeinsam angegangen werden können.

Auch in den Gesprächen mit den Vertretern der muttersprachlichen Gemeinden und der Caritas war deutlich zu vernehmen, dass ein Mehr an Miteinander und gegenseitiger Teilhabe gewünscht ist. Und in fast allen Gesprächen mit den Gremien wurden Kooperation und Vernetzung durchweg positiv bewertet.

SCHLUSSFOLGERUNG

Ich möchte ein deutliches Plädoyer für mehr Vertrauen, Wahrhaftigkeit und Verlässlichkeit aussprechen, ohne für ein blindes Vertrauen zu werben, denn Vertrauen...

...reduziert Komplexität,

...ermöglicht eine größere Authentizität der Handelnden Personen,

...lässt die biblische Botschaft von der Würde jedes Menschen viel besser zum Vorschein bringen,

...ermöglicht den Blick in die Zukunft.

Und darüber hinaus macht Arbeiten in vertrauensvoller Atmosphäre auch schlicht viel mehr Freude!

Die Synode und auch ihr Schlussdokument waren geprägt von einem solchen Vertrauen in den Menschen unserer Zeit und in die Zukunft, so komplex sie sich auch darstellt, und in Gott. Ich teile dieses Vertrauen nach wie vor, auch wenn es mittlerweile durch eine gehörige Portion Ermüchterung ergänzt wurde und wünsche uns allen, dass wir in diesem Vertrauen wachsen.

Übrigens: In der griechischen und lateinischen Sprache haben die Worte Vertrauen und Glaube den gleichen Wortstamm ..."

Was gibt Ihnen Hoffnung und lässt Sie weiter vertrauen?

Schreiben Sie uns:

newsletter@dekanat-saarbruecken.de

Mail

Dekanat Saarbrücken

Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
dekanat.saarbruecken@bistum-trier.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.dekanat-saarbruecken.de angemeldet haben.

[Abmelden](#)

